

## Der 103. Psalm

Wq 196/28

Choralmäßig

28.

Lob - sin - ge Gott! Er - we - cke dei - ne Kräf - te zu sei - nes Prei - ses hei - li - gem Ge -

schäf - te! Mein Geist, er - he - be, rüh - me dei - nen Ret - ter, den Gott der Göt - ter.

1. Lobsinge Gott! Erwecke deine Kräfte  
zu seines Preises heiligem Geschäfte!  
Mein Geist, erhebe, rühme deinen Retter,  
den Gott der Götter.
2. Lobsinge seinem Namen, meine Seele!  
Der Treue sorgt, dass dir kein Gutes fehle;  
vergiss nicht, dankbar dich ihm zu beweisen  
und Gott zu preisen!
3. Er hat dir alle deine Schuld vergeben.  
Er heilt dich, wenn du siech bist, schützt dein Leben;  
entreibt dich dem dräuenden Verderben,  
lässt dich nicht sterben!
4. Er lässt dich jauchzen, krönt dich mit Gnade  
und führt zum Heile dich gewisse Pfade;  
dem Adler gleich, den neue Kraft durchdringet,  
wirst du verjünet!
5. Er leitet, die Gewalt und Unrecht leiden,  
von Kummer zum Genusse sichrer Freuden;  
belohnet, die ihn fürchten, seine Kinder,  
und straft die Sünder!
6. Er offenbarte Mose, seinem Knechte,  
und Jakobs Stämmen des Gesetzes Rechte,  
damit sie nicht von seinem Wege träten  
und Sünde täten.
7. Barmherzig und von duldendem Gemüte  
ist Gott und gnädig und von großer Güte.  
Er zürnt nicht ewig, will mit seinen Knechten  
nicht ewig rechten.
8. Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden,  
verschont uns, trägt uns, lässt uns nicht empfinden,  
was wir, weil wir ihm unser Herz nicht gaben,  
verschuldet haben.
9. Hoch ist der Himmel über seiner Erde;  
so groß ist, damit er geliebet werde,  
die Huld des Herrn bei denen, die ihn lieben  
und Gutes üben!
10. Wem bleibt sein Antlitz, wenn er's sucht, verborgen?  
So weit der Abend sich entfernt vom Morgen,  
entfernt von uns Gott, wenn wir fast verzagen,  
der Sünde Plagen.
11. So zärtlich sich ein Vater seiner Kinder  
erbarmet, so erbarmt sich Gott der Sünder,  
wenn sie vom Frevel sich zu ihm bekehren,  
ihm Treue schwören!
12. Er schlägt und heilt, verwundet, lässt genesen  
und denkt daran, welch ein gebrechlich Wesen  
der Mensch sei; weiß, dass das Geschöpf aus Erde  
bald Asche werde.
13. Ach, er ist Gras! Er blüht, wie Blumen blühen;  
die Winde wehn darüber; sie verblühen;  
und ihre Stätte wird nach wenig Stunden  
nicht mehr gefunden.
14. Von Ewigkeit zu Ewigkeit währet  
die Güte Gottes jedem, der ihn ehret;  
von Kind auf Kindeskind ist er Gnade,  
ganz Treu und Gnade.

verses 15–19 on following page

15. Ganz Gnade denen, die ihm treu verbleiben,  
die sein Gesetz in ihre Herzen schreiben,  
damit ihr Fuß sich nie von seinem Wege  
verirren möge.
16. Gott hat im Himmel seinen Stuhl gesetzt;  
da herrscht er über alles, wägt und schätzt  
der Menschen Taten und bestimmt ihnen,  
was sie verdienen.
17. Lobt, lobt den Herrn, ihr seiner Engel Heere,  
ihr starken Helden rühmt ihn, bringt ihm Ehre,  
die ihr ihm gern gehorcht und seinen Willen  
eilt zu erfüllen!
18. Lobt, alle seine Heere, lobt ihn, rühmet,  
ihr seine Diener! Denn sein Lob geziemet  
den Knechten Gottes, und den Herrn erheben  
ist Heil und Leben.
19. Lobsingt, lobsingt ihm, alle seine Werke!  
An allen Orten seiner Macht und Stärke  
lobsinge Gott, den ich zum Heil erwähle,  
ihm, meine Seele!